

I.F.5.15

Wirbeltiere

Hund und Katze als Haustiere – Lebensweisen, Anatomie und Haltung

Ein Beitrag von Klaus Brauner



© RAABE 2020

© skynesher/E+

Von den rund 5 000 bekannten Säugetierarten ist es dem Menschen nur bei etwa 20 Arten gelungen, sie durch Veränderung ihrer Lebensbedingungen nach und nach zu Haustieren im engeren Sinne zu machen. Zwei davon sind Hund und Katze, die als bekannte Säugetiere in dieser Unterrichtseinheit behandelt werden.

Am Beispiel von Hund und Katze erarbeiten Ihre Schüler, wie, wann und warum sie der Mensch als Wildformen in seine Behausung aufgenommen hat und welche Verhaltensweisen und Bedürfnisse die beliebigen Tiere haben. Zudem erfahren Ihre Schüler Wissenswertes zur Anatomie und den Sinnen von Hund und Katze.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5/6
Dauer:	8 Unterrichtsstunden (Minimalplan: beliebig)
Kompetenzen:	1. Grundbauplan eines Säugetieres kennen; 2. Verhaltensweisen und Sinne von Hund und Katze benennen können; 2. Verantwortung für ein Lebewesen übernehmen
Thematische Bereiche:	Zoologie, Wirbeltiere, Säugetiere

Auf einen Blick

Fo = Farbfolie, Ab = Arbeitsblatt, LEK = Lernerfolgskontrolle

1./2. Stunde

Thema: Körperbau von Hund und Katze

- M 1** (Fo) **Katzen und Hunde – vielgestaltige Haustiere**
M 2 (Ab) **Der Hund – Verhalten und Körperbau**
M 3 (Ab) **Die Katze – Sinne und Körperbau**

3./4. Stunde

Thema: Räuberische Lebensweise und Fortpflanzung/Jungtieraufzucht von Hund und Katze

- M 4** (Ab) **Hund und Katze – Angewandte Biologie – räuberische Lebensweise**
M 5 (Ab) **Aufzucht der Jungtiere bei Hunden und Katzen**

5. Stunde

Thema: Domestizierung von Hund und Katze

- M 6** (Ab) **So kamen Hund und Hauskatze zum Menschen**

6./7. Stunde

Thema: Hunde als Partner des Menschen und verantwortungsvolle Tierhaltung

- M 7** (Ab) **Hunde – zuverlässige Partner des Menschen**
M 8 (Ab) **Ein Haustier halten – Übernahme von Verantwortung**

8. Stunde

Thema: Lernerfolgskontrolle

- (LEK) **Hund und Katze – ein Test**

Minimalplan

Sollten Sie nur wenig Zeit zur Verfügung haben, können Sie auch einfach einzelne Materialien aus dem Beitrag herausnehmen, da diese nicht aufeinander aufbauen.

Aufgabe 3

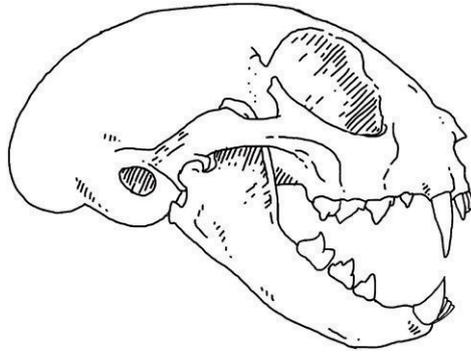
Die Sinnesorgane einer Katze sind besonders gut an ihr Leben als Nachtjäger angepasst. Ordne Bilder, Beschreibung und die Sinne einander mit Pfeilen zu.

Bild	Beschreibung	Sinne
 <p>© Klaus Brauner</p>	<p>Pupillen bei Nacht Die Pupillen sind rund und weit geöffnet und ermöglichen so eine maximale Lichtaufnahme.</p>	<p>Hörsinn</p>
 <p>© drbimages/E+</p>	<p>Tasthaare an Wangen, Kinn und über den Augen Die langen und borstenförmigen Tasthaare messen Abstände und berühren Tastobjekte.</p>	<p>Sehsinn</p>
 <p>© Servet-TURANI/Stock/Getty Images</p>	<p>Pupillen bei Tageslicht Die Pupillen sind schlitzförmig verengt und bieten so einen Schutz vor Blendung.</p>	<p>Sehsinn</p>
 <p>© Jamakosy/Stock/Getty Images Plus</p>	<p>Tütenohr Das große Ohr ist in alle Richtungen beweglich und ermöglicht so ein Richtungshören. Durch das Tütenohr besitzt die Katze einen besseren Hörsinn als Hunde.</p>	<p>Tastsinn</p>

© RAABE 2020

Aufgabe 2

- Stelle in Stichworten zusammen, wie die Hauskatze für den Beutefang eingerichtet ist.
- Erkläre, wie sich die Katze einer Beute nähert.
- Beschrifte die Abbildung des Katzenschädels mit den folgenden Begriffen:
Eckzähne (Fangzähne) – Backenzähne (Reißzähne) – Schneidezähne



© Julia Lenzmann

Aufgabe 3

Vergleiche den Schädel einer Katze mit dem Hundeschädel und gib an, wie sich die Gebisse der beiden Fleischfresser unterscheiden.

Aufgabe 4

Ergänze den Lückentext mit dem richtigen Wissen, das du benötigst, nutze die Wortliste.

Hunde und Katzen sind _____. Sie besitzen ein _____.

Aufgrund ihrer Jagdweise wird die Katze als _____ bezeichnet. Sie ist ein _____.

Aufgrund seiner Jagdweise wird der Hund als _____ bezeichnet. Er ist _____. Die _____ töten das Beutetier beim Biss _____. Die _____ zerreißen oder zerschneiden das Fleisch der Beutetiere wie mit einer Schere. Die _____ dienen zum Abnagen der Fleischreste von den Knochen der Beutetiere.

Wortliste

Nase – Beutegreifer – Backenzähne (Reißzähne) – Augentier – Eckzähne (Fangzähne) – Schleichjäger – Schneidezähne – Fleischfressergebiss – Hetzjäger

M 8

Ein Haustier halten – Übernahme von Verantwortung

Die Entscheidung, sich ein Haustier anzuschaffen, ist bei Weitem nicht so einfach wie der Kauf eines Autos oder einer anderen Sache. Das Zusammenleben mit einem Haustier hat Auswirkungen auf die ganze Lebensführung einer Familie oder einer Einzelperson. Nur wer viel Zeit hat und bereit ist, sein Leben auf den Vierbeiner einzustellen, sollte sich ein Haustier anschaffen.

Der Hund – ein Partner fürs Leben

Ein Hund braucht Bewegung, und das mindestens dreimal am Tag. Darüber hinaus muss ein Hund geistig sowie körperlich beschäftigt und ausgelastet werden. Dies kann durch sportliche Betätigung, Spielen oder ein besonderes Training erfolgen. Hunde wollen am liebsten immer bei ihrer Familie sein und manche können nicht allein zu Hause bleiben. Dies muss auch beachtet werden, wenn man in den Urlaub fahren möchte.

Im Umgang mit ihrem Herrchen oder Frauchen brauchen Hunde stabile Verhältnisse. Für das Tier unverständliche Strafen oder mangelnde Konsequenzen bestimmter Verhaltensweisen fördern ein aggressives Verhalten. Dabei kann sich eine lieblose Erziehung ebenso ungünstig auswirken wie eine Vermenschlichung und Verwöhnen des Tieres.

Hat man sich für die Anschaffung eines Hundes entschieden, stellt sich die Frage, ob man sich in einem Tierheim nach einem passenden Hund anschauen möchte oder ob man sich nach einem Rassehund umsieht. Wer sich für einen Welpen entscheidet, muss bedenken, dass er in den ersten vier Wochen viel Zeit braucht, um dem Tier die Eingewöhnung in die neue Umgebung zu erleichtern. Außerdem muss dieser von Beginn an erzogen werden. Hilfen dazu kommt man dazu z. B. in einer Hundeschule. Es wird dringend davon abgeraten, Welpen aus fraglicher Herkunft, etwa von unseriösen Internetanbietern, zu beziehen. In einem solchen Fall benötigen Hunde durch ihre ungewisse Vergangenheit oft viel Zeit und Geduld und sind für Hundeanfänger nicht geeignet.

An die Einrichtung der Wohnung oder des Hauses stellen Hunde einige Ansprüche. Neben der Größe der Wohnung, die der Größe und Charakter des Hundes angepasst sein muss, sollten sie einen festen Ruheplatz abseits vom laufenden Trubel besitzen. Für einen Welpen ungeeignet ist ein glatter Untergrund, denn das noch ungeschickte Tier kann darauf leicht ausrutschen. Zur Grundausstattung gehört neben ausreichendem Spielzeug und einem Hundebett auch ein Wassernapf mit stets frischem Wasser sowie ein Futternapf. Am besten informiert man sich zuvor beim Tierarzt oder im Handel über geeignete Ernährungsformen.



© jennynor/E+

Aufgabe 1

- a) Nenne fünf Fragen, die sich eine Familie vor der Anschaffung eines Hundes stellen sollte. Erkläre an einem Beispiel, wann eine Strafe für einen Hund unverständlich sein kann.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de